

II-7442 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 31. August 1992
GZ: 10.101/356-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

3261/AB
1992 -09- 04
zu 3463/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3463/J betreffend Zwischenfälle bei Tierversuchen bei der Firma Immuno, welche die Abgeordneten Madeleine Petrovic und FreundInnen am 15. Juli 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Meldungen liegen Ihrem Ressort über diese Zwischenfälle vor? Ist es zutreffend, daß ungenügende tierärztliche Kontrolle bzw. Überstrapazierung der Tiere für das Ableben der Schimpansen Simon und Ralf verantwortlich waren?

Antwort:

Dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten liegen keine Meldungen über Zwischenfälle vor, nach denen die Schimpansen Simon und Ralf im Verlaufe von seitens der Immuno AG durchgeführten Tierversuchen gestorben seien. Das vom Wirtschaftsministerium zu vollziehende Durchführungsgesetz zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen regelt und schränkt den grenzüberschreitenden Verkehr artengeschützter Lebewesen ein. Demzufolge ist

Republik Österreich

~~Dr. Wolfgang Schüssel~~
~~Wirtschaftsminister~~Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

eine allfällige Verpflichtung von Importeuren und Eigentümern von Tieren, deren im Zuge von im Inland durchgeführten Tierversuchen eingetretenen Tod staatlichen Behörden bekanntzugeben, nicht im Regelungsbereich des obzitierten Übereinkommens bzw. dessen Durchführungsgesetz gelegen.

Punkt 2 der Anfrage:

Welche Kontrollen wurden in den vergangenen zwei Jahren in der Schimpansenhaltung der Firma Immuno durchgeführt? Welche Ergebnisse waren dabei zu verzeichnen?

Antwort:

Nach den gesetzlichen Bestimmungen werden Kontrollen über die Vornahme von Tierversuchen von den zuständigen Behörden der Länder durchgeführt. Auch das Primatenlabor der Immuno AG in Orth an der Donau wird nach vorliegenden Informationen von Beamten der Niederösterreichischen Landesregierung regelmäßigen Kontrollen unterzogen.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie stehen Sie persönlich zu der für Primaten nicht artgerechten Einzelhaltung von Schimpansen für Versuchszwecke?

Antwort:

Persönlich sehe ich die Primatenhaltung für Zwecke der medizinisch-pharmazeutischen Forschung als ein notwendiges Übel an, welches aber wohl dann zu rechtfertigen ist, wenn die Tierhaltung im Interesse des gesundheitlichen Fortschritts der Menschen erfolgt.

